

3. Dass diss alles gegen der Natürlichen Oberkeit beschehen Von einem Und anderen.

4. Dardurch grosser kosten ervolgt dessen aber Zue suechen Woll Wüsse.

5. Sye die Unrüöwigen zeruewen Wysen Und im fal Von nötten Unss lut anerbietenss Verhelffen Wurden Verhoffen thüe mit schliesslicher bitt Und Zueversicht Unss nit Zue Ungueth halten, sonder ehender darzue manen Wurden Wan Wir anderst thuen Welten."

- 1) Das Ganze ist auf dem Hintergrund des Streites zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz zu sehen: 1633 musste Schwyz wegen des Einfalls der Schweden Truppenkontingente in den Thurgau entsenden, 1634 verlangte dann Schwyz, das im Flecken Einsiedeln die Vogtei innehatte, dass sich der Flecken an den dadurch entstandenen Kosten mit einer Kriegssteuer beteilige, ein Begehren, das die Abtei aber strikte ablehnte, s. etwa Zurlaubiana AH 133/50.
 2) s. ebenda AH 132/110 Anm. 2
 3) Titelgebung anhand von AH 132/110

Wohl aus dem Besitze des Zuger Stadt- und Amtrates **Beat II.** Zurlauben, der in diesem Streit als Vermittler fungierte
 AH 132, 234-237 - Blatt 237^v leer

112

[1656]

A

RECHNUNGSNOTIZEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUR LANDVOGTEIRECHNUNG DES JAHRES 1655/56 UNTER LANDVOGT JAKOB WIRZ]

"H landtvogt [Wirz] sol noch Zallen dem [Johann Melchior] kiden [=Kyd, von Bremgarten]	338
dass gwondtliche schuzengelt	264
[Unter]vogt [Jakob] Moser Ze Meyenberg	32
dem nachrichter [=Scharfrichter in Bremgarten, Johann Jakob Vollmar] noch uff sin Lohn	12
<u>Summa</u>	<u>646</u>
Hingegen hatt er noch by Rechnung Zefordern und ist er der oberkheit [den in den Freien Ämtern reg. VII Orten - VIII Alte Orte ausg. BE -] schuldig wegen Zins und Zehnden so schon verrechnet	719 [gl.] 1 [ss] ¹
<u>gelt Zins</u>	<u>320</u>
<u>Summa</u>	<u>91</u>
bleibt Jme bevohr zu fordern undt Jn der Jahrechnung gutgmacht ist	1130
Jst aber 9 lb. führ"	484

- 1) s. Zurlaubiana AH 133/72 den letzten Eintrag. In der Landvogteirechnung von 1656/57 im StA AG 4244 findet sich dazu folgende Passage: "So Jst Man dem Herren Landtvogt bey fernderiger Rechnung schuldig verbliben 719 lb. 1 ss"

AH 132, 242

113

1621 November 28., Locarno

A

SCHREIBEN¹ VON [GIOVANNI] BARTOLOMEO ORELLI AN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] KONRAD III. ZURLAUBEN,
ZUG

"dal S.^r Bruno [Orelli?, von Locarno] mio Cugino hò ricevuttò il Confesso dellè 40 Doblioni Jtalia inscieme con un'nuovo aviso di Comprare le 12 somme di vino però tutto nero, il che sarà difficile, sen [=sin?] la pigliarne un'puocho di bianco, nulla dimeno à servizio di vs. farò tutto quello sia possibile, resta solo che vs. si dichiarari se le vole del vechio, overo del nuovo, che lo servirò à gusto suo, et di subito mandi il cavalante con la risolut.^{ne} che sarà di longho via sbrighatto con forme che desidera; preghandola mi favorischa scrivere al s.^r [Statthalter von Lugano, Stefano] Broccho [=Brocchi]² per il resto delli suoy dinari che sin'hora non hò havutto, dicendo che nel darmi li Testoni à .25. scillighi [=Schillinge?] l'uno, il che sarebbe in mio gran'danno, et mi perdonarà puoi se havessi (però contra la mia volonta) tardatto il pagh.^{to} dell'oro, se bene trà vs. et me non verrà ni uno di mezzo, non altro à lei, et suoi dell'honor.^{ta} casa di ...ello[?]³ cuore mi racc[oman]d.^o ...".

- 1) Auf dem Adressenschildchen findet sich von gleicher Hand noch Folgendes:
"per ricapito al s.^r hoste della Corona in Altorffo [den Gasthof Krone in Altdorf gemeint]"
- 2) s. auch Zurlaubiana AH 83/32
- 3)

Original, Siegel abgefallen - AH 132, 243-244 - Blatt 244^r leer